

ZENTRALAUSSCHUSS

beim Bundesministerium für Bildung und Frauen
für Bundeslehrer/-innen und Bundeserzieher/-innen
an berufsbildenden Schulen
und an Anstalten der Lehrer/-innen- und der Erzieher/-innenbildung

1080 Wien, Strozzigasse 2/4. Stock, Tel.: 01/533 62 98, Fax: 01/533 47 98, E-Mail: za.bmhs@bmbf.gv.at

per Mail: begutachtung@bmbf.gv.at

An das
Bundesministerium für
Bildung und Frauen
z.Hd. Herrn Dr. Gerhard Münster
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Wien, am 31. März 2015
ZA-Zl.: 2015/zu 43, MMag. Rai/Ka

**Stellungnahme des ZA-BMHS zum
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schulorganisationsgesetz und das
Schulunterrichtsgesetz geändert werden;
Begutachtungs- und Konsultationsverfahren**

zu GZ BMBF-12.690/0002-III/2/2015 vom 24. März 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Münster!

Der ZA-BMHS lehnt die Novelle ab und begründet dies wie folgt:

Trotz des erhöhten Mitteleinsatzes an den NMS steigt weiter die Anzahl der eintretenden Schüler/-innen in die BMHS mit mangelhaften Kenntnissen in den Pflichtgegenständen D, LFS und M. Liegt das an den hohen Eintrittszahlen in die AHS-Unterstufe, wodurch die leistungsfähigsten Schüler/-innen via NMS nicht mehr den Weg in die BMHS finden oder am falschen Mitteleinsatz der zusätzlichen Ressourcen an den NMS? An beachtlich vielen NMS-Standorten werden als Zweitlehrer/-innen nicht die in der Modellbeschreibung vorgesehenen universitär ausgebildeten Lehrkräfte eingesetzt oder die für die Pflichtgegenstände vorgesehenen Zusatzstunden bereits zweckfremd für standortbezogene Schwerpunktfächer verwendet.

Durch die geplante Erweiterung des zusätzlichen Lehrereinsatzes über die Pflichtgegenstände D, LFS und M hinaus ist zu erwarten, dass sich die Defizite der Schüler/-innen beim Eintritt in die Sekundarstufe II noch erhöhen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Zentrallausschuss



Prof. HR MMag. Jürgen RAINER
Vorsitzender

BM | BF

Kopie an: Präsidium des Nationalrates